

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1791)

Artikel: Particular-Witterung des 1791sten Jahrs
Autor: Hellwig
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-655649>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Partikular-Witterung des 1791sten Jahrs.

Aus des berühmten Doctor Hellwigs hundertjährigen Haus = Calendar
welcher die Witterung durch alle 12 Monate in diesem Jahr, nach Einfluß
des J u p i t e r s, als irdischen Jahrsregenten, also beschreibet:

Jänner, trocken und nicht zu kalt.

Februar, schön lustig im Anfange, den
13ten bis 18ten Schnee und Wind, dar-
nach bis zum Ende überaus kalt.

März, fängt an mit kaltem Wetter
des Morgens, und des Abends thauet es,
8ten und 9ten Regen und Schnee unterein-
ander, 10ten bis 21sten kalt, den 22sten
Regen und Schnee bis den 24sten da frie-
ret es, klar und schön bis den 27sten, dar-
auf trüb und Regen.

April, fängt sehr schön an bis den 6ten,
da es regnet, rieselt, und darauf gefrie-
ret, bald darauf veränderlich und unge-
schlacht bis zum Ende.

May, den 2ten ganz schön und warm,
bis auf den 22sten ist unterweilen Donner
und Gewitter, warm und fruchtbar, 23sten
trüb und unlustig, 24sten, 25sten bis 29sten
trüb und rieseln, bis zum Ende kalt. Wenn
der Weinstock nicht groß Laub hat, wird er
ganz erfrieren.

Juni, anfänglich Reif und raube
Luft, währet bis den 8ten, darauf schön
warm bis den 21sten, da Wind, Regen
und schaurig, den 24sten Reif, darauf
hitzig und warm Wetter, und zu Ende ver-
mischt.

Juli, fängt an mit kühlem Wet-
ter bis auf den 9ten, und 12ten heiß Wet-
ter, die Nächte sind kühl, 12ten und 13ten
bis zum Ende große Dürnung.

Augustmonat, fängt an mit warmem
Wetter, darnach unlustig bis den 11ten,
da schön Wetter anfängt, bis den 30sten
ungestüm bis zum Ende.

September, fängt an mit unlusti-
gem Wetter und Regen, bis auf den 14ten,
darnach drey Tage Regen, drey Tage schön,
den 21sten bis 25sten, darnach schön bis
zu Ende.

Oktober, fängt mit schönem Wet-
ter an, bis auf den 7ten da trübes Wetter
sich erhebet, 14ten, 15ten bis 18ten gefrie-
ret es, vom 19ten bis 21sten Nachmittags
allezeit schön warm, 27sten bis zum Ende
trübe.

Wintermonat, fängt mit schönem Wet-
ter an, bis den 7ten da Regen einfällt, vom
11ten bis 16ten Schnee, 3 Tage schön, dar-
nach unlustige Zeit bis zum Ende.

Christmonat, fängt an mit unlustigem
Wetter, währet mit Nebel und Schnee bis
den 10ten, da es trocken bis den 18ten, raub
und frostig bis den 28sten da es regnet,
30sten und 31sten feil Wetter.

Ordent-

Ordentliche Zeit = Rechnung auf das Jahr 1791.

Jahrzahlen, welche bey unterschiedlichen Völkern
gebraucht werden. J a h r

Der griechischen Kirche Jahrzahl von Erschaffung
der Welt, ist 7299
Der Juden oder Hebräer Jahrzahl von Erschaf-
fung der Welt, ist 5551
Die Jahrzahl der Märtyrer, von der Regie-
rung des tyrannischen Kaisers Diocletiani,
deren sich die Christen in Egypten und Moh-
renland gebrauchen, ist 1507
Der Türken und Araber Jahrzahl, von der
Flucht Mahomets. 1204
Nach Erschaffung der Welt zählen die Europäer 5740

Von Anfang der vier Monarchien.

Der Babylonischen. 3964
Der Persischen. 2328
Der Griechischen. 2118
Der Römischen unter Julio Cäsar. 1841
Seit der Bekehrung des ersten christl. Kaisers
Constantini Magni zum christl. Glauben. 1477

Von Anfang der Königreiche.

Schweden.	4002	Ungarn.	1185
Dänemark.	2363	Böhmen.	697
Frankreich.	1367	Spanien.	3949
Engelland.	2859	Pohlen.	789
Der Saracenen.	1198	Breussen.	91

Von Anfang des deutschen Kaiserthums. 990
der Moscovitischen Regierung. 926
der Türkischen Regierung. 491
Von Regierung des heit-Römischen Reichs
durch das Haus Lothringen. 46
" " " " des Hauses Bourbon in Frankr. 205
" " Stiftung der sieben Churfürsten. 779
" " Anfang der Republik Venedig. 1356
Nach dem ersten Schweizerbund. 480
Der 17 Niederländischen Provinzen. 219
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem. 1720
Von Erbauung der Stadt Solothurn. 3918
" " " der Stadt Rom. 2540
" " " der Stadt Zürich. 3774
" " " der Stadt Bern. 601
Von Erfindung der neuen Welt. 400
" " " der knallenden Büchsen. 411
" " " der Welt nuzbaren Kunst der
Buchdruckerey zu Maynz. 351
Des Papiermachens in Basel. 321
Nach dem ewigen Bund Lobl. Eydnosschaft. 477
Nach dem neuen Gregorianischen Calendar. 91
Göldene Zahl oder Mondszirkel. 6
* Epactæ, oder Mondszieger. 15
Sonnenzirkel. 8
Römer Zinzahl. 9
Sonntags Buchstaben. D
Zwischen Weihnacht und Fasnacht sind 7 wo. 2 tag
Ist ein gemein Jahr von 365 Tagen.

Irdischer Jahrs = Regent ist der Jupiter.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calendar vorkommen.

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.		Aspecten.	
Widder		Augen Argueyen	
Stier		Gut Kinder entwehnen	
Zwillinge		Haar abschneiden	
Krebs		Gut säen & alern	
Löw		Bauholsfäßen	
Jungfrau		Die sieben Planeten.	
Waag		h Saturnus Venus ♀	Apog. am weitesten von der Erden.
Scorpion		♄ Jupiter Mercur. ♀	Perig. der Erden am nähesten.
Schüz		♂ Mars Mond ☾	
Steinbof		☉ Sonne	D 2 Astro-
Wasserman			
Fische			